Generalstaatswalt

Andrei Shved

Internatsiyanalnaya Str. 22

220030 Minsk

BELARUS

Datum

**Maria Kolesnikowa**

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

ich mache mir große Sorgen um Maria Kolesnikowa, die seit dem 7. September 2020 als gewaltlose politische Gefangene in Haft ist. Am 6. September 2021 wurde die Oppositionsführerin wegen konstruierter Anklagen des "Extremismus", der "versuchten Machtergreifung" und des "Aufrufens zu staatsgefährdenden Handlungen" zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Sie leistet ihre Haftstrafe in der Strafkolonie N4 für Frauen in Homiel ab, wo sich ihre Gesundheit erheblich verschlechtert hat. Maria Kolesnikowa ist von der Gefängnisverwaltung wiederholt wegen vermeintlicher Verstöße gegen die Gefängnisregeln ins Visier genommen worden.

Am Abend des 28. November 2022 wurde Maria Kolesnikowa in die Intensivstation des Notfallkrankenhauses in Homiel eingeliefert, wo sie wegen einer Ulkusperforation operiert wurde. Nach ihrer Operation zwang die Gefängnisverwaltung sie, ihre Arbeit in der Kleidungsfabrik der Strafkolonie wieder aufzunehmen, noch bevor sie sich richtig von dem Eingriff erholt hatte. Unmittelbar vor ihrer Einlieferung ins Krankenhaus hatte Maria Kolesnikowa trotz starker gesundheitlicher Probleme mehr als zehn Tage in einer eiskalten Isolationszelle zugebracht. Aufgrund der Kälte konnte sie während dieser Zeit nicht schlafen, sondern war permanent auf den Beinen, um sich warm zu halten. Obwohl Maria Kolesnikowa während ihrer Einzelhaft mehrmals das Bewusstsein verlor und an Bluthochdruck und Übelkeit litt, verlegten die Behörden sie erst dann ins Krankenhaus, als ihr Zustand sich rapide verschlechterte.

Seit Mitte Februar darf Maria Kolesnikowa nicht mehr mit ihrer Familie kommunizieren (verweigert werden u. a. Anrufe, Briefe und Besuche), und ihrem Rechtsbeistand wird seit dem 7. Februar widerrechtlich der Zugang verwehrt.

Deshalb bitte ich Sie, Maria Kolesnikowa umgehend und bedingungslos freizulassen. Beenden Sie umgehend ihre Misshandlung und Haft ohne Kontakt zur Außenwelt und sorgen Sie dafür, dass sie angemessen gesundheitlich versorgt wird und Zugang zu allen wichtigen Leistungen hat, u. a. zu Medikamenten.

Leiten Sie bitte umgehend eine wirksame Untersuchung der Vorwürfe ein, die Maria Kolesnikowa bezüglich Misshandlung, willkürlicher Inhaftierung und haltloser Strafverfolgung erhoben hat, und stellen Sie die mutmaßlich Verantwortlichen in fairen Verfahren vor Gericht.

Sehen Sie bitte davon ab, das Strafjustizsystem zu missbrauchen, um Aktivist\*innen und friedliche Kritiker\*innen ins Visier zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen